

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Karlsruher Zeitung. 1784-1933 1906

99 (22.3.1906)

Beilage zu Nr. 99 der Karlsruher Zeitung.

Donnerstag, 22. März 1906.

G. Braunsdie Hofbuchdruckerei und Verlag, Karlsruhe.

Die Gewährleistung beim Tierhandel nach dem deutschen bürgerlichen Gesetzbuche. Gemeinverständlich für Nichtjuristen dargestellt. Von **Ludwig Mainhard**, Landgerichtsrat. 6.—15. Tausend. Preis 60 Pfg.

Für Vereine in Partien billiger.
Das vorliegende Schriftchen stellt für diejenigen, die in ihrem Berufe mit dem Tierhandel zu tun haben, in erster Reihe für den Landwirt, das jetzt geltende, für sie so außerordentlich wichtige Recht der Gewährleistung, dessen Regelung im B.G.B. keineswegs einfach und leicht verständlich ist, in vollständigster, leicht verständlicher Weise dar.

Bäuerliche Grenzverhältnisse. Von **Ludwig Mainhard**, Landgerichtsrat. Preis 20 Pfg.
Für Vereine in Partien billiger.
Pfälzischer Bauer und: Bei einem Ladenpreis von 20 Pfg. bietet die Schrift so viel Wertvolles, daß sie nur wärmstens empfohlen werden kann.

Versicherung der Rindviehbestände. Gesetz vom 26. Juni 1890 — 12. Juli 1898 nebst den Vollzugsvorschriften. Preis 120 Pfg.

Wie der Subertrag aus den Schulden herausgekommen. Eine Geschichte aus dem Volksleben von **Heinrich Württemberg**, Defonomikerat. Preis 50 Pfg.
Für Vereine in Partien billiger.

Heidelberg Tagblatt: Möge das Büchlein, in dem der Weg zur Befreiung von den drückenden Hypothekenschulden in leicht verständlicher Weise gezeigt wird, seine Wanderung auf das Land antreten bis hinauf in die letzte Hütte des Schwarz- und Oberrheins, um dort Segen zu verbreiten und den Mut der durch Schuldenlast bedrückten Bauern neu beleben.

Zu beziehen durch jede Buchhandlung.

Bürgerliche Rechtsstreite.

Konkursverfahren.
334. Nr. 8804. Heidelberg.
Ueber das Vermögen des Schlossermeisters **Heinrich Maßholder** in Heidelberg wurde heute am 20. März 1906, nachmittags halb 6 Uhr, das Konkursverfahren eröffnet.

Herr Kaufmann **J. C. Winter** hier wurde zum Konkursverwalter ernannt.
Konkursforderungen sind bis zum 24. April 1906 bei dem Gerichte anzumelden.

Es wurde Termin anberaumt vor dem diesseitigen Gerichte zur Beschlußfassung über die Wahl eines anderen Verwalters, sowie über die Bestellung eines Gläubigerausschusses und eintretendenfalls über die in § 132 der Konkursordnung bezeichneten Gegenstände auf

Freitag den 6. April 1906,
vormittags 9 Uhr,

und zur Prüfung der angemeldeten Forderungen auf

Donnerstag den 10. Mai 1906,
vormittags 9 Uhr.

Allen Personen, welche eine zur Konkursmasse gehörige Sache in Besitz haben oder zur Konkursmasse etwas schuldig sind, wird aufgegeben, nichts

Konkursverfahren.

an den Gemeinschuldner zu verabsolgen oder zu leisten, auch die Verpflichtung auferlegt, von dem Besitze der Sache und von den Forderungen, für welche sie aus der Sache abgeforderte Befriedigung in Anspruch nehmen, dem Konkursverwalter bis zum 24. April 1906 Anzeige zu machen.

Heidelberg, den 20. März 1906.
Gerichtsschreiber **Dr. Amtsgerichts.**
Mittelmann.

Konkursverfahren.

324. Nr. 3723 IV. Karlsruhe.
Ueber das Vermögen der Firma **Mechanische Industrie, G. m. b. H.** in Karlsruhe, wurde am 19. März 1906, vormittags 11 Uhr, das Konkursverfahren eröffnet.

Der Kaufmann **Karl Nagel** hier, Sofienstr. 140, ist zum Konkursverwalter ernannt.

Konkursforderungen sind bis einschließlich zum 12. Mai 1906 bei dem Gerichte anzumelden.

Es ist zur Beschlußfassung über die Wahl eines anderen Verwalters, sowie über die Bestellung eines Gläubigerausschusses und eintretendenfalls über die in § 132 der Konkursordnung bezeichneten Gegenstände auf

Mittwoch den 11. April 1906,
vormittags halb 10 Uhr,

und zur Prüfung der angemeldeten Forderungen auf

Montag den 28. Mai 1906,
vormittags halb 10 Uhr,
vor dem diesseitigen Gerichte, Mademiestraße 2 B. 3. Stod, Zimmer Nr. 49, Termin anberaumt.

Allen Personen, welche eine zur Konkursmasse gehörige Sache in Besitz haben oder zur Konkursmasse etwas schuldig sind, ist aufgegeben, nichts an den Gemeinschuldner zu verabsolgen oder zu leisten, auch die Verpflichtung auferlegt, von dem Besitze der Sache und von den Forderungen, für welche sie aus der Sache abgeforderte Befriedigung in Anspruch nehmen, dem Konkursverwalter bis zum 28. Mai 1906 Anzeige zu machen.

Karlsruhe, den 20. März 1906.

Thum,
Gerichtsschreiber **Dr. Amtsgerichts.**

Konkursverfahren.

335. Nr. 4448. Heberlingen.
Das Konkursverfahren über das Vermögen des Schuhmachermeisters **Marin Wauer** in Heberlingen wurde durch Gerichtsbeschluß vom heutigen nach Abhaltung des Schlußtermins aufgehoben.

Heberlingen, den 17. März 1906.
Gerichtsschreiber **Dr. Amtsgerichts:**
C. Sed.

Badischer Kunstverein. Ziehungsliste

3.28

der am 20. März 1906 stattgehabten Verlosung unter die Mitglieder

Gewinn-Nr.	Anteilschein	Alten-Nr.	Gewinn-Nr.	Anrechtschein	Alten-Nr.
1	700 A	861	16	Delgemälde	1184
2	600 "	800	17	Mappe d. Radiervereins	877
3	500 "	1249	18	Stahlstich von Richter	741
4	400 "	476	19	Mappe d. Radiervereins	634
5	350 "	82	20	Grabüre nach Häfelin	1405
6	300 "	154	21	Grabüre nach Haas	545
7	300 "	1102	22	Grabüre nach Wenzel	709
8	250 "	445	23	Grabüre nach Tizian	870
9	250 "	262	24	Radierung von Frank	1197
10	200 "	1255	25	Radierung von Dienger	360
11	200 "	868	26	Farbendruck nach Fagelin	1289
12	150 "	746	27	Lithographie von Strich-Chapell	125
13	150 "	821	28	Portrait von Schiller	68
14	150 "	857			
15	150 "	66			

G. Wagner. M. Lieber. Sancwinkl. Moninger.
Die Urkundspersonen: **Alfred Neumann. C. A. Kandler.**

Badischer Kunstverein. Ziehungsliste

3.27

der am 20. März 1906 vorgenommenen Separat-Verlosung unter diejenigen Mitglieder, welche auf das Vereinsblatt verzichteten.

Gewinn-Nr.	Anteilschein	Liste Nr.	Gewinn-Nr.	Anteilschein	Liste Nr.
1	400 A	86	5	200 A	377
2	300 "	597	6	200 "	701
3	250 "	654	7	150 "	563
4	250 "	436	8	150 "	474

G. Wagner. M. Lieber. Sancwinkl. Moninger.
Die Urkundspersonen: **Alfred Neumann. C. A. Kandler.**

Für Anteilscheine wurden im vorigen Jahre von folgenden Künstlern Gemälde angekauft:

Biese, Karl, Karlsruhe, 1; Dill, V., Prof., Karlsruhe, 1; Duffault, Karl, Karlsruhe, 2; Freytag, Heinrich, Karlsruhe, 1; Fuchs, Hermann, Karlsruhe, 1; Heilig, Karl, Karlsruhe, 2; Hellweg, Rudolf, Karlsruhe, 1; Kemmer, August, Karlsruhe, 2; Leber, Otto, Karlsruhe, 1; Leh, Sofie, Karlsruhe, 2; Müller, Karl, Karlsruhe, 1; Ortleib, M., Karlsruhe, 2; Osthoff, S., Karlsruhe, 1; Roman, M., Prof., Karlsruhe, 3; Trahn, Georg, Karlsruhe, 1; Volkmann v. S., Prof., Karlsruhe, 1; ferner eine Plastik von **Ulrich Christ, 1.**

Zentral-Güterrechts-Register für das Grossherzogtum Baden.

Abelsheim. 9.966.
In das Güterrechtsregister Band I wurde heute eingetragen:
Seite 202. **Wauer, Christian**, Tagelöhner in Semsfeld, und dessen Ehefrau, **Karolina geb. Schoder**.
Nr. 1. Durch Ehevertrag vom 12. März 1906 ist die Gütertrennung gemäß §§ 1426 ff. B.G.B. vereinbart.
Abelsheim, den 16. März 1906.
Großh. Amtsgericht.

Baden. 9.967.
Nr. 6590. Zum Güterrechtsregister Band II wurde eingetragen:
Seite 21: **Friedrich Thomas**, Bäckermeister in Nibenthal, und **Marie Theresia geb. Straub**. Durch Vertrag vom 28. Februar 1906 ist Errungenschaftsgemeinschaft vereinbart. Vorbehaltsgut der Frau ist ihr im Verzicht bezeichnetes Einbringen und das, was sie künftig durch Erbschaft oder unentgeltlichen Rechtsmittel erwirbt.
Seite 22: **Friedrich Anton Forstner**, Mechaniker in Dos, und **Barbara geb. Beschbecker**. Durch Vertrag vom 25. Januar 1906 ist Errungenschaftsgemeinschaft vereinbart.
Seite 23: **Heinrich Karzer**, Bauunternehmer in Baden, und dessen Ehefrau, **Karolina geb. Mayer**. Durch Vertrag vom 7. März 1906 ist unter Aufhebung des bisherigen Güterstands die Errungenschaftsgemeinschaft vereinbart. Vorbehaltsgut der Frau ist ihr im Verzicht bezeichnetes Einbringen und das, was sie künftig durch Erbschaft oder unentgeltlichen Rechtsmittel, d. i. im Sinne der §§ 1369 und 1370 des B.G.B. erwirbt.
Baden, den 9. März 1906.
Großh. Amtsgericht.

Bruchsal. 9.968.
Nr. 2935. In das diesseitige Güterrechtsregister Band I Nr. 139 Seite 141 wurde heute eingetragen:
Mele, Hermann, Landwirt in Wau-

sentweiler, und **Maria Anna Maier** von da.
Mit Ehevertrag vom 12. Februar 1906 wurde Errungenschaftsgemeinschaft nach §§ 1519 ff. B.G.B. vereinbart.
Bruchsal, den 10. März 1906.
Großh. Amtsgericht.

Bretten. 9.969.
In das Güterrechtsregister Band I Seite 155 wurde eingetragen:
Kolb, Jakob Leonhard, Landwirt in Bahnbülden, und **Bertha Christina geborene Schneider**.
Durch Ehevertrag vom 3. März 1906 wurde Errungenschaftsgemeinschaft nach Maßgabe der §§ 1519 ff. B.G.B. vereinbart.
Bretten, den 15. März 1906.
Großh. Amtsgericht.

Bruchsal. 9.965.
In das diesseitige Güterrechtsregister Band II Seite 31—33 ist heute eingetragen worden:
a. **Post, Carl**, Schlosser in Bruchsal, und **Elisabetha Thela geb. Berg**.
Nr. 1. Durch Vertrag vom 1. März 1906 haben diese Eheleute vereinbart, daß zwischen ihnen als ehelicher Güterstand die Gütertrennung nach den §§ 1426 ff. B.G.B. maßgebend sein soll.
b. **Brecht, Theodor Gustav**, Landwirt in Unterböwisheim, und **Anna Elisabeth geb. Winkelschädel**.
Nr. 1. Durch Vertrag vom 22. Februar 1906 haben diese Eheleute vereinbart, daß zwischen ihnen als ehelicher Güterstand die Errungenschaftsgemeinschaft nach den §§ 1519 ff. B.G.B. maßgebend sein soll.
c. **Biller, Carl**, Säger in Bruchsal, und **Katharina geb. Menges**.
Nr. 1. Durch Vertrag vom 28. Februar 1906 haben diese Eheleute vereinbart, daß zwischen ihnen als ehelicher Güterstand die Gütertren-

nung nach den §§ 1426 ff. B.G.B. maßgebend sein soll.
Bruchsal, den 13. März 1906.
Großh. Amtsgericht.

Bühl. 9.971.
Nr. 4621. In das diesseitige Güterrechtsregister Bd. II wurde eingetragen:

Seite 146: **Ganther, Heinrich**, Holzbauer in Bühlertal, und **Marie geb. Wuffsch**.
Durch Ehevertrag vom 6. März 1906 wurde die allgemeine Gütergemeinschaft gemäß §§ 1437 ff. B.G.B. vereinbart.

Seite 147: **Brann, Albert**, Holzbauer in Bühlertal, und **Karoline geborene Welle**.
Durch Ehevertrag vom 6. März 1906 wurde die allgemeine Gütergemeinschaft gemäß §§ 1437 ff. B.G.B. vereinbart.

Seite 148: **Bedtold, David**, Landwirt in Stollhofen, und **Elisabetha geb. Frieß**.
Durch Ehevertrag vom 10. Februar 1906 wurde die Errungenschaftsgemeinschaft gemäß §§ 1519 ff. B.G.B. vereinbart.

Seite 149: **Gös, Josef, III.**, Landwirt in Moos, und **Rosina geb. Reich**.
Durch Ehevertrag vom 15. Februar 1906 wurde die Errungenschaftsgemeinschaft gemäß §§ 1519 ff. B.G.B. vereinbart.

Seite 150: **Hofmann, Josef**, Landwirt in Ilm, und **Anna geb. Lienhart**.
Durch Ehevertrag vom 12. Februar 1906 wurde die Errungenschaftsgemeinschaft gemäß §§ 1519 ff. B.G.B. vereinbart.

Seite 151: **Hörth, Franz**, Landwirt in Ottersweier, und **Alfissa geb. Seifermann**.
Durch Ehevertrag vom 26. Februar 1906 wurde die Errungenschaftsgemeinschaft gemäß §§ 1519 ff. B.G.B. vereinbart.

Seite 152: **Veier, Wendelin**, Bäcker in Balzhofen, und **Sofie geb. Wild**.
Durch Ehevertrag vom 26. Februar 1906 wurde die Errungenschaftsgemeinschaft gemäß §§ 1519 ff. B.G.B. vereinbart.

Bühl, den 15. März 1906.
Großh. Amtsgericht.

Durlach. 9.980.
Güterrechtsregister. Eingetragen:
Schlicht, Gottfried, Maurer in Grünwettersbach, und **Katharina geb. Eiermann**. Durch Vertrag vom 12. März 1906 ist allgemeine Gütergemeinschaft einschließlich der fortgesetzten Gütergemeinschaft vereinbart.
Großh. Amtsgericht.

Engen. 9.989.
Nr. 2858/59. Zum Güterrechtsregister ist heute eingetragen:
a. Seite 268: **Maus, Alfred**, Landwirt, und **Witwe, Elise, Elisabetha geb. Mutter**, in Engen.
Errungenschaftsgemeinschaft gemäß §§ 1519 ff. des B.G.B. laut Ehevertrag vom 16. Februar 1906.
b. Seite 269: **Rehstein, Erhard**, Landwirt in Bühlungen, und **Magdalena geb. Sped**.
Errungenschaftsgemeinschaft gemäß §§ 1519 ff. des B.G.B. laut Ehevertrag vom 16. Februar 1906.
Engen, den 14. März 1906.
Großh. Amtsgericht.

Ettlingen. 9.986.
In das diesseitige Güterrechtsregister wurde heute auf Seite 257 eingetragen:
Engel, Hermann, Geizer in Ettlingen, und dessen Ehefrau, **Magdalena geb. Schwab**.
Nach dem Ehevertrag vom 9. März 1906 ist Gütertrennung unter Ausschluß aller Verdingung und Nutzung des Mannes am Vermögen der Frau vereinbart.
Vorbehaltsgut der Ehefrau ist das-

jenige Vermögen, wie es in dem dem Ehevertrage beigegebenen Fahrnisverzeichnis aufgeführt ist.
Ettlingen, den 15. März 1906.
Großh. Amtsgericht II.

Heidelberg. 9.988.
Zum Güterrechtsregister wurde heute eingetragen:
1. Bd. III, Seite 122: **Nichter**, Gustav Adolf August, Zahlmeister in Heidelberg, und **Johanna geb. Laule**.
Durch Ehevertrag vom 19. Februar 1906 ist die Errungenschaftsgemeinschaft nach dem B.G.B. (§§ 1519 ff.) festgesetzt. Dabei ist das in § 3 des Ehevertrags bzw. das in dem dem Ehevertrag angehängten Verzeichnis näher beschriebene Einbringen der Ehefrau, sowie alles dasjenige Vermögen, welches ihr künftig nach durch Erbschaft, Schenkung oder als Pflichtteilsanspruch zufällt, als deren Vorbehaltsgut erklärt.
2. Bd. II Seite 492: **Kling, Georg** Adam, Steinbrecher in Altenbach, und **Katharina geb. Liboner**.
Die Ehegatten haben unter Aufhebung ihres bisherigen Güterstandes durch Ehevertrag vom 5. März 1906 die allgemeine Gütergemeinschaft gemäß §§ 1437 ff. B.G.B. festgesetzt.
3. Bd. III, Seite 123: **Gamminger**, Karl, Kaufmann in Heidelberg, und **Mathilde geb. Buchenau**.
Die Ehegatten haben unter Aufhebung ihres bisherigen Güterstandes durch Ehevertrag vom 5. März 1906 die Errungenschaftsgemeinschaft nach §§ 1519 B.G.B. festgesetzt. Dabei ist das in § 2 des Ehevertrags bzw. das in dem dem Ehevertrag angehängten Verzeichnis näher beschriebene Einbringen der Ehefrau, sowie auch das, was sie während der Ehe durch Erbschaft oder Schenkung erwirbt, als deren Vorbehaltsgut erklärt.
Heidelberg, den 10. März 1906.
Großh. Amtsgericht.

Seite 152: **Veier, Wendelin**, Bäcker in Balzhofen, und **Sofie geb. Wild**.
Durch Ehevertrag vom 26. Februar 1906 wurde die Errungenschaftsgemeinschaft gemäß §§ 1519 ff. B.G.B. vereinbart.
Bühl, den 15. März 1906.
Großh. Amtsgericht.

Heidelberg. 9.988.
Zum Güterrechtsregister wurde heute eingetragen:
1. Bd. III, Seite 122: **Nichter**, Gustav Adolf August, Zahlmeister in Heidelberg, und **Johanna geb. Laule**.
Durch Ehevertrag vom 19. Februar 1906 ist die Errungenschaftsgemeinschaft nach dem B.G.B. (§§ 1519 ff.) festgesetzt. Dabei ist das in § 3 des Ehevertrags bzw. das in dem dem Ehevertrag angehängten Verzeichnis näher beschriebene Einbringen der Ehefrau, sowie alles dasjenige Vermögen, welches ihr künftig nach durch Erbschaft, Schenkung oder als Pflichtteilsanspruch zufällt, als deren Vorbehaltsgut erklärt.
2. Bd. II Seite 492: **Kling, Georg** Adam, Steinbrecher in Altenbach, und **Katharina geb. Liboner**.
Die Ehegatten haben unter Aufhebung ihres bisherigen Güterstandes durch Ehevertrag vom 5. März 1906 die allgemeine Gütergemeinschaft gemäß §§ 1437 ff. B.G.B. festgesetzt.
3. Bd. III, Seite 123: **Gamminger**, Karl, Kaufmann in Heidelberg, und **Mathilde geb. Buchenau**.
Die Ehegatten haben unter Aufhebung ihres bisherigen Güterstandes durch Ehevertrag vom 5. März 1906 die Errungenschaftsgemeinschaft nach §§ 1519 B.G.B. festgesetzt. Dabei ist das in § 2 des Ehevertrags bzw. das in dem dem Ehevertrag angehängten Verzeichnis näher beschriebene Einbringen der Ehefrau, sowie auch das, was sie während der Ehe durch Erbschaft oder Schenkung erwirbt, als deren Vorbehaltsgut erklärt.
Heidelberg, den 10. März 1906.
Großh. Amtsgericht.

Heidelberg. 9.988.
Zum Güterrechtsregister wurde heute eingetragen:
1. Bd. III, Seite 122: **Nichter**, Gustav Adolf August, Zahlmeister in Heidelberg, und **Johanna geb. Laule**.
Durch Ehevertrag vom 19. Februar 1906 ist die Errungenschaftsgemeinschaft nach dem B.G.B. (§§ 1519 ff.) festgesetzt. Dabei ist das in § 3 des Ehevertrags bzw. das in dem dem Ehevertrag angehängten Verzeichnis näher beschriebene Einbringen der Ehefrau, sowie alles dasjenige Vermögen, welches ihr künftig nach durch Erbschaft, Schenkung oder als Pflichtteilsanspruch zufällt, als deren Vorbehaltsgut erklärt.
2. Bd. II Seite 492: **Kling, Georg** Adam, Steinbrecher in Altenbach, und **Katharina geb. Liboner**.
Die Ehegatten haben unter Aufhebung ihres bisherigen Güterstandes durch Ehevertrag vom 5. März 1906 die allgemeine Gütergemeinschaft gemäß §§ 1437 ff. B.G.B. festgesetzt.
3. Bd. III, Seite 123: **Gamminger**, Karl, Kaufmann in Heidelberg, und **Mathilde geb. Buchenau**.
Die Ehegatten haben unter Aufhebung ihres bisherigen Güterstandes durch Ehevertrag vom 5. März 1906 die Errungenschaftsgemeinschaft nach §§ 1519 B.G.B. festgesetzt. Dabei ist das in § 2 des Ehevertrags bzw. das in dem dem Ehevertrag angehängten Verzeichnis näher beschriebene Einbringen der Ehefrau, sowie auch das, was sie während der Ehe durch Erbschaft oder Schenkung erwirbt, als deren Vorbehaltsgut erklärt.
Heidelberg, den 10. März 1906.
Großh. Amtsgericht.

Heidelberg. 9.988.
Zum Güterrechtsregister wurde heute eingetragen:
1. Bd. III, Seite 122: **Nichter**, Gustav Adolf August, Zahlmeister in Heidelberg, und **Johanna geb. Laule**.
Durch Ehevertrag vom 19. Februar 1906 ist die Errungenschaftsgemeinschaft nach dem B.G.B. (§§ 1519 ff.) festgesetzt. Dabei ist das in § 3 des Ehevertrags bzw. das in dem dem Ehevertrag angehängten Verzeichnis näher beschriebene Einbringen der Ehefrau, sowie alles dasjenige Vermögen, welches ihr künftig nach durch Erbschaft, Schenkung oder als Pflichtteilsanspruch zufällt, als deren Vorbehaltsgut erklärt.
2. Bd. II Seite 492: **Kling, Georg** Adam, Steinbrecher in Altenbach, und **Katharina geb. Liboner**.
Die Ehegatten haben unter Aufhebung ihres bisherigen Güterstandes durch Ehevertrag vom 5. März 1906 die allgemeine Gütergemeinschaft gemäß §§ 1437 ff. B.G.B. festgesetzt.
3. Bd. III, Seite 123: **Gamminger**, Karl, Kaufmann in Heidelberg, und **Mathilde geb. Buchenau**.
Die Ehegatten haben unter Aufhebung ihres bisherigen Güterstandes durch Ehevertrag vom 5. März 1906 die Errungenschaftsgemeinschaft nach §§ 1519 B.G.B. festgesetzt. Dabei ist das in § 2 des Ehevertrags bzw. das in dem dem Ehevertrag angehängten Verzeichnis näher beschriebene Einbringen der Ehefrau, sowie auch das, was sie während der Ehe durch Erbschaft oder Schenkung erwirbt, als deren Vorbehaltsgut erklärt.
Heidelberg, den 10. März 1906.
Großh. Amtsgericht.

Heidelberg. 9.988.
Zum Güterrechtsregister wurde heute eingetragen:
1. Bd. III, Seite 122: **Nichter**, Gustav Adolf August, Zahlmeister in Heidelberg, und **Johanna geb. Laule**.
Durch Ehevertrag vom 19. Februar 1906 ist die Errungenschaftsgemeinschaft nach dem B.G.B. (§§ 1519 ff.) festgesetzt. Dabei ist das in § 3 des Ehevertrags bzw. das in dem dem Ehevertrag angehängten Verzeichnis näher beschriebene Einbringen der Ehefrau, sowie alles dasjenige Vermögen, welches ihr künftig nach durch Erbschaft, Schenkung oder als Pflichtteilsanspruch zufällt, als deren Vorbehaltsgut erklärt.
2. Bd. II Seite 492: **Kling, Georg** Adam, Steinbrecher in Altenbach, und **Katharina geb. Liboner**.
Die Ehegatten haben unter Aufhebung ihres bisherigen Güterstandes durch Ehevertrag vom 5. März 1906 die allgemeine Gütergemeinschaft gemäß §§ 1437 ff. B.G.B. festgesetzt.
3. Bd. III, Seite 123: **Gamminger**, Karl, Kaufmann in Heidelberg, und **Mathilde geb. Buchenau**.
Die Ehegatten haben unter Aufhebung ihres bisherigen Güterstandes durch Ehevertrag vom 5. März 1906 die Errungenschaftsgemeinschaft nach §§ 1519 B.G.B. festgesetzt. Dabei ist das in § 2 des Ehevertrags bzw. das in dem dem Ehevertrag angehängten Verzeichnis näher beschriebene Einbringen der Ehefrau, sowie auch das, was sie während der Ehe durch Erbschaft oder Schenkung erwirbt, als deren Vorbehaltsgut erklärt.
Heidelberg, den 10. März 1906.
Großh. Amtsgericht.

Heidelberg. 9.988.
Zum Güterrechtsregister wurde heute eingetragen:
1. Bd. III, Seite 122: **Nichter**, Gustav Adolf August, Zahlmeister in Heidelberg, und **Johanna geb. Laule**.
Durch Ehevertrag vom 19. Februar 1906 ist die Errungenschaftsgemeinschaft nach dem B.G.B. (§§ 1519 ff.) festgesetzt. Dabei ist das in § 3 des Ehevertrags bzw. das in dem dem Ehevertrag angehängten Verzeichnis näher beschriebene Einbringen der Ehefrau, sowie alles dasjenige Vermögen, welches ihr künftig nach durch Erbschaft, Schenkung oder als Pflichtteilsanspruch zufällt, als deren Vorbehaltsgut erklärt.
2. Bd. II Seite 492: **Kling, Georg** Adam, Steinbrecher in Altenbach, und **Katharina geb. Liboner**.
Die Ehegatten haben unter Aufhebung ihres bisherigen Güterstandes durch Ehevertrag vom 5. März 1906 die allgemeine Gütergemeinschaft gemäß §§ 1437 ff. B.G.B. festgesetzt.
3. Bd. III, Seite 123: **Gamminger**, Karl, Kaufmann in Heidelberg, und **Mathilde geb. Buchenau**.
Die Ehegatten haben unter Aufhebung ihres bisherigen Güterstandes durch Ehevertrag vom 5. März 1906 die Errungenschaftsgemeinschaft nach §§ 1519 B.G.B. festgesetzt. Dabei ist das in § 2 des Ehevertrags bzw. das in dem dem Ehevertrag angehängten Verzeichnis näher beschriebene Einbringen der Ehefrau, sowie auch das, was sie während der Ehe durch Erbschaft oder Schenkung erwirbt, als deren Vorbehaltsgut erklärt.
Heidelberg, den 10. März 1906.
Großh. Amtsgericht.

Heidelberg. 9.988.
Zum Güterrechtsregister wurde heute eingetragen:
1. Bd. III, Seite 122: **Nichter**, Gustav Adolf August, Zahlmeister in Heidelberg, und **Johanna geb. Laule**.
Durch Ehevertrag vom 19. Februar 1906 ist die Errungenschaftsgemeinschaft nach dem B.G.B. (§§ 1519 ff.) festgesetzt. Dabei ist das in § 3 des Ehevertrags bzw. das in dem dem Ehevertrag angehängten Verzeichnis näher beschriebene Einbringen der Ehefrau, sowie alles dasjenige Vermögen, welches ihr künftig nach durch Erbschaft, Schenkung oder als Pflichtteilsanspruch zufällt, als deren Vorbehaltsgut erklärt.
2. Bd. II Seite 492: **Kling, Georg** Adam, Steinbrecher in Altenbach, und **Katharina geb. Liboner**.
Die Ehegatten haben unter Aufhebung ihres bisherigen Güterstandes durch Ehevertrag vom 5. März 1906 die allgemeine Gütergemeinschaft gemäß §§ 1437 ff. B.G.B. festgesetzt.
3. Bd. III, Seite 123: **Gamminger**, Karl, Kaufmann in Heidelberg, und **Mathilde geb. Buchenau**.
Die Ehegatten haben unter Aufhebung ihres bisherigen Güterstandes durch Ehevertrag vom 5. März 1906 die Errungenschaftsgemeinschaft nach §§ 1519 B.G.B. festgesetzt. Dabei ist das in § 2 des Ehevertrags bzw. das in dem dem Ehevertrag angehängten Verzeichnis näher beschriebene Einbringen der Ehefrau, sowie auch das, was sie während der Ehe durch Erbschaft oder Schenkung erwirbt, als deren Vorbehaltsgut erklärt.
Heidelberg, den 10. März 1906.
Großh. Amtsgericht.

Heidelberg. 9.988.
Zum Güterrechtsregister wurde heute eingetragen:
1. Bd. III, Seite 122: **Nichter**, Gustav Adolf August, Zahlmeister in Heidelberg, und **Johanna geb. Laule**.
Durch Ehevertrag vom 19. Februar 1906 ist die Errungenschaftsgemeinschaft nach dem B.G.B. (§§ 1519 ff.) festgesetzt. Dabei ist das in § 3 des Ehevertrags bzw. das in dem dem Ehevertrag angehängten Verzeichnis näher beschriebene Einbringen der Ehefrau, sowie alles dasjenige Vermögen, welches ihr künftig nach durch Erbschaft, Schenkung oder als Pflichtteilsanspruch zufällt, als deren Vorbehaltsgut erklärt.
2. Bd. II Seite 492: **Kling, Georg** Adam, Steinbrecher in Altenbach, und **Katharina geb. Liboner**.
Die Ehegatten haben unter Aufhebung ihres bisherigen Güterstandes durch Ehevertrag vom 5. März 1906 die allgemeine Gütergemeinschaft gemäß §§ 1437 ff. B.G.B. festgesetzt.
3. Bd. III, Seite 123: **Gamminger**, Karl, Kaufmann in Heidelberg, und **Mathilde geb. Buchenau**.
Die Ehegatten haben unter Aufhebung ihres bisherigen Güterstandes durch Ehevertrag vom 5. März 1906 die Errungenschaftsgemeinschaft nach §§ 1519 B.G.B. festgesetzt. Dabei ist das in § 2 des Ehevertrags bzw. das in dem dem Ehevertrag angehängten Verzeichnis näher beschriebene Einbringen der Ehefrau, sowie auch das, was sie während der Ehe durch Erbschaft oder Schenkung erwirbt, als deren Vorbehaltsgut erklärt.
Heidelberg, den 10. März 1906.
Großh. Amtsgericht.

Heidelberg. 9.988.
Zum Güterrechtsregister wurde heute eingetragen:
1. Bd. III, Seite 122: **Nichter**, Gustav Adolf August, Zahlmeister in Heidelberg, und **Johanna geb. Laule**.
Durch Ehevertrag vom 19. Februar 1906 ist die Errungenschaftsgemeinschaft nach dem B.G.B. (§§ 1519 ff.) festgesetzt. Dabei ist das in § 3 des Ehevertrags bzw. das in dem dem Ehevertrag angehängten Verzeichnis näher beschriebene Einbringen der Ehefrau, sowie alles dasjenige Vermögen, welches ihr künftig nach durch Erbschaft, Schenkung oder als Pflichtteilsanspruch zufällt, als deren Vorbehaltsgut erklärt.
2. Bd. II Seite 492: **Kling, Georg** Adam, Steinbrecher in Altenbach, und **Katharina geb. Liboner**.
Die Ehegatten haben unter Aufhebung ihres bisherigen Güterstandes durch Ehevertrag vom 5. März 1906 die allgemeine Gütergemeinschaft gemäß §§ 1437 ff. B.G.B. festgesetzt.
3. Bd. III, Seite 123: **Gamminger**, Karl, Kaufmann in Heidelberg, und **Mathilde geb. Buchenau**.
Die Ehegatten haben unter Aufhebung ihres bisherigen Güterstandes durch Ehevertrag vom 5. März 1906 die Errungenschaftsgemeinschaft nach §§ 1519 B.G.B. festgesetzt. Dabei ist das in § 2 des Ehevertrags bzw. das in dem dem Ehevertrag angehängten Verzeichnis näher beschriebene Einbringen der Ehefrau, sowie auch das, was sie während der Ehe durch Erbschaft oder Schenkung erwirbt, als deren Vorbehaltsgut erklärt.
Heidelberg, den 10. März 1906.
Großh. Amtsgericht.

Heidelberg. 9.988.
Zum Güterrechtsregister wurde heute eingetragen:
1. Bd. III, Seite 122: **Nichter**, Gustav Adolf August, Zahlmeister in Heidelberg, und **Johanna geb. Laule**.
Durch Ehevertrag vom 19. Februar 1906 ist die Errungenschaftsgemeinschaft nach dem B.G.B. (§§ 1519 ff.) festgesetzt. Dabei ist das in § 3 des Ehevertrags bzw. das in dem dem Ehevertrag angehängten Verzeichnis näher beschriebene Einbringen der Ehefrau, sowie alles dasjenige Vermögen, welches ihr künftig nach durch Erbschaft, Schenkung oder als Pflichtteilsanspruch zufällt, als deren Vorbehaltsgut erklärt.
2. Bd. II Seite 492: **Kling, Georg** Adam, Steinbrecher in Altenbach, und **Katharina geb. Liboner**.
Die Ehegatten haben unter Aufhebung ihres bisherigen Güterstandes durch Ehevertrag vom 5. März 1906 die allgemeine Gütergemeinschaft gemäß §§ 1437 ff. B.G.B. festgesetzt.
3. Bd. III, Seite 123: **Gamminger**, Karl, Kaufmann in Heidelberg, und **Mathilde geb. Buchenau**.
Die Ehegatten haben unter Aufhebung ihres bisherigen Güterstandes durch Ehevertrag vom 5. März 1

